This paladent of the state of t

Abholer monatl. 70 4, viertelj. 2.18 .K

Durch bie Boft: Monatt. 1 .K., wieriell. 8 .K (ohne Beftellgebuhr). Unter Rreugband 15 .K vierteljährf.

34 Abend-Ausgabe.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Willale: Maurifinsftrage 12.

Die Relonelzeile in Wiesbahm 10 4. Deutschand 20 4, Ausland 40 4. Die Reflamezeile 1.56 .K.

Gir Abendausgabe bis 1 tibr mittens, Morgenausgabe bis 7 tibr abenbs.

Gernfprecher: Amferate und Abonnement: Rr. 199, Rebaftion: Rr. 183; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

Tagesschau.

Die frangoffiche Breffe geigt fich über die Berleihung bes Roten Ablerordens 3. Rl. mit ber Schleife an ben Oberft v. Renter febr erregt.

In gang Gubenropa, auch in Spanien, berricht ein überaus ftarter Groft. Biele Menichen merben erfroren

Die Frangofen haben eine erfolgreiche Straf-expedition gegen einen maroftanischen Rebellenführer zum Abichluß gebracht.

"Ein bedauerlicher Vorschlag."

(Inr Ablehnung bes Reichszuschuffes für bie Olympifchen Spiele.)

An die Spige ihrer üblichen Bochenrudblide ftellt die halbamtliche "Rordbentiche Allgemeine Beitung" biesmal eine herbe Berurteilung bes Beichluffes ber Budgettommiffion, den von der Regierung geforderten Reichsaufduß au den Roften der im Jahre 1916 in Berlin ftattfindenden Olymptiden Spielen abgulehnen. Gie bedt ben Biberfpruch auf, der swifden den erft im letten Commer gefagten Refolutionen des Reichstags behufs Forderung aller auf die torperliche Ausbildung ber bentichen Jugend gerichteten Beftrebungen von reichswegen und diefem ablehnenden Befolug flafft. Und fie bedauert nicht nur ben Ausfall einer Gelbunterftupung für die deutschen Turn- und Sportvereine, sondern erffart es für "unerträglich, daß ber beutiche Reichstag einem überall im deutschen Laude mit freudiger Buftimmung aufgenommenen Unteruehmen fein Jutereffe verfagen und abfeits fieben follte, wenn die Jugend aller Aufturnationen gu und gu Bafte fommen will". Das Regierungsorgan fnüpft an diese bei ibm sonft nicht alltägliche scharfe Kritit die Doffnung, daß das Plenum des Reichstags dem bedauerlichen Borichlage der Budgettommiffion nicht folgen werbe.

Es fann feinem Sweifel unterliegen, daß der ablebnende Beichlug ber Bubgetfommiffion bes Reichstage in weiten Bolfefreifen auf bas gleiche Bedauern ftoken wird wie bei ber Reichbregierung. Schon ber Umftand, dag mehr als amei Millionen denticher Turn- und Sportgenoffen im Reichsausichus vertreten find, ber die Olompifchen Spiele in Deutschland vorbereitet, beweift gur Genitge, daß es fich um fein Brivatvergnugen einzelner Sportfere, fondern um eine Angelegenheit von weitgreifendem Allgemeinintereffe banbelt. Die Bewegung für internationale Bettiviele ift fransöfischen Ursprungs und über zwanzig Jahre alt. Bum erftenmal find 1806 in Athen diefe internationalen Spiele veranftaltet worden, bann 1900 in Paris, 1904 in St. Louis, 1908 in Loubon, und gulett 1912 in Stodholm. Jebesmal waren famtliche fportliebenden Rationen der Belt be-teiligt. Es bandelt fich alfo bei ber geforderten finangiellen Betetligung des Reiches um die Erfüllung einer internationalen Reprafentationspflicht, der fich der beutiche Reichstag nicht wohl entziehen fann.

Die Reichsregierung batte beshalb 200 000 Mart als Unterftugung des Reichsausichuffes gefordert und einft-weilen bereits 14 000 Mart obne vorausgegangene Bustimmung hingegeben. Daran fnüpften die Mitglieder des Zentrums und der Sozialdemofratie in der Budgettom-mission an, um junächst etatsrechtliche Bedenten ind Feld au führen. Die Ausgabe iet nicht io dringlich gewesen, daß fie ichon vor ihrer Bewilligung durch ben Reichstag batte ausgegeben zu werden brauchen. Darüber hinaus aber machte der Zentrumsredner Gröber noch sachliche Gründe geltend, die seine Freunde trop aller Sompathie für die Forderung torperlicher Ausbildung ju einer ablehnenden Saltung bestimmten. Der Reichsansichuß für Olympische Spiele fet ein Bripatausiduft von Berbanden, fein Reicheorgan. Die fraatliche Forderung der jugendlichen Ertich-tigung fei nicht Reichsaufgabe, sondern Bflicht der Einzel-fraaten. Außer Preußen, das eine Unterfichung von 100 000 Mart jugefagt habe, mußten auch die fibrigen Bunbes-ftaaten mit Buichuffen tommen. Ihnen von reichswegen in diefer Pflicht vorzugreifen, tonnte leicht neue Bormurfe in ben Parlamenten der Bundesftaaten über Rompetengüberichreitungen bes Reichstags beraufbeidmoren. Mugerdem aber fei es mobl gang überfluffig, and ber Reichstaffe noch Buichuffe au leiften, wenn bie Gingelftaaten und die meiftbeteiligte Gibt Berlin ihre finangiellen Pflichten er-

Diefen gewiß nicht übergengenden Ablebnungsgrunden des Bentrums ichloffen fich mehrere jogialdemofratifche Rebner (boch. Ledebour, Roste) an und fügten als enticheidende Motivierung ibrer Gegnericaft gang befonders bingu, daß die ftantliche Behandlung ber Arbeiterturnvereine beren Ansichlus oder doch ibre Richtbeteiligung im Jahre 1916 mahricheinlich made. Im übrigen wiesen fie noch nachbritdlich auf die Gefahr bin, wertlofe fvortliche Sochftleiftungen gu erglelen, und im Bettbewerb Musmuchie ober gar Ausschreitungen ju geitigen, die Deutschland feineswegs jum Rugen bienten.

Es half nichts, daß alle bie vorgebrachten Bedenfen ber Reihe nach eingebend von ben Bertretern ber fibrigen bitr. gerlichen Barteien jurudgewiefen wurden. Auch bie Bereitwilligfeit bes Staatsfefretare Delbrud, Die vorzeitig ausgegebenen 14 000 Mart auf den Dispositionsfonds gu fibernehmen und dadurch biefes Mergernis ju befeitigen, tounte den Born ber Bentrumsberren und der Cogialdemo. traten nicht beidwichtigen. Da beide Barteien in der Rom-

miffion wie im Plenum des Reichstags die Mehrheit baben, fo wurde die Regierungsforderung gestrichen. Als ichwachen Eroft liegen bie Gieger nur durchbliden, daß fa unter Umfranden bas Blenum bes Reichstags feine Kommiffions. mitglieder besavonieren und die Cumme doch noch bewilligen fonnte,

Montag, 19. Januar 1914.

Daß die fogialdemofratifche Graftion nachträglich guftimmen follte, ift indes taum angunehmen, ba fie bie Gelegenheit gur Rache für angebliche Schifanierungen ibrer Arbeiterturnvereine nach Möglichfeit ausnuten möchte. Aber im Bentrum tann vielleicht noch ein Stimmungsumidmung erfolgen, fodaß bann ber bedauerliche Beichlug rudgangig gemacht und eine bringliche Reprafentationspflicht des Reiches erfüllt würde, beren Richtbeach'ung im Inland wie im Austand fehr peinlich empfunden werden

Allerlei vom Balfan.

Der flegreiche Effab Boicha. Das ferbiiche Blatt "Baltan" meldet: Die Truppen Effed Bolchas haben Elbaifan eingenommen. Ein Teil der Stadt fieht in Flammen. Ein großer Teil der Bevölferung

hat vor dem Gindringen der Truppen Effad Bafcas die Stadt verlaffen. Unter bem gurudgebliebenen Teif der Berollferung haben die Ernppen ein furchtbares Maffafre an-gerichtet. Der Bürgermeifter ber Stadt foll ermordet mor-

Griechijch-albanischer Kampf bei Tebeleni.

In amtlider Stelle in Atben ift jest ein Bericht bes Rommanbeurs bes Infanterieregiments Rr. 24 fiber ben Rampf bei Tepelent eingetroffen. Danach betrug bie Babl ber Albaner, die Tepelent angriffen, 2000. Gie famen pon Bera ber und griffen die Gladt an gwei Bunften an. Die Albaner eröffneten einen mutenden Sturmangriff auf Die griechifden Stellungen, tounten jeboch feinen Erfolg erringen. Cofort gab ber Befehlehaber ber griechtiden Streitfrafte ben Befehl, den Angriff ber Albaner auf ber gangen Wefechtolinie gu erwidern. Der Geind feiftete nur noch ichwachen Widerstand und zog sich dann fluchtartig in großer Unordnung gurud. Die Griechen verfolgten ben geichlage nen Geind lange Beit, mußten dann aber die Berfolgung aufgeben. Die Berlufte ber Albaner auf ber Glucht tonnten noch nicht genau fefigeftellt werden, betrugen aber ficher mehr als gwangig Tote. Bon den Griechen murben etwa breifig verwundet. Ginige Albaner murben auch gefangen genommen. Sie erffarien, das Biel ibres Angriffes fei gewesen, die von ben Briechen bejetien Ortichaften ansgurauben und gu gerftoren.

Türtifche Schiffstäufe.

Die Berhandlungen awischen der türlischen und italienischen Regierung über den Ankauf eines Pangerkreuzers sind zum Abichluß gesührt worden. Die italienische Regierung dat sich einverstanden erklärt, den
Banzerkreuzer "Dramo" an die Türket herauszugeben. Er war det einer italienischen Berst vor Ausbruch des
türlich-italienischen Arieges bestellt worden, wurde sedoch
von der italienischen Regierung beschlagnahmt und auf den
Ramen Lodio" umgetonis Ramen "Lubia" umgetauit.

Türkich-bulgarifdies Abkommen gegen Griechenland.

In politifden Arcifen bon Cofia verfolgt man mit großer Spannung die vielen Konferengen der bulgariiden Staatomanner mit einer Angabl feit langerer Zeit in Sofia weilender inrflicher Delegierter. Dieje Berhandlungen follen ein gemeinsames Borgeben Bulgariens und ber Türlei gegen Griechenland bezweden, Es foll auch bereits ein Uebereinfommen guftande gefommen fein, das ben Durchmarich tilrfifcher Truppen durch Bulgarien geftattet. In Bufammenbang mit Diefen Ronferengen follen Die ftarten Truppengufammengiehungen fieben, die an der Gud-Befigrenge Bulariens vor fich geben.

Reue bulgarifche Anleibe.

Der bulgariiche Minifterrat bat beichlichoffen, eine neue 200 Millionen-Anleihe in Frankreich aufgunehmen. Die Summe foll ber Reorganisation ber Armee und bem Ausban des Gifenbahnnebes in der Rabe ber rumanifcen

Der neue Krupp-Prozeß.

Berlin, 17. Januar.

Rach der Bernehmung des Beugleutnants Tilian befundete por dem Oberfriegogericht in Berlin ber fundete vor dem Oberfriegsgericht in Berlin der Zeuglentnant Schlender, daß er durch Tilian mit Brandt befanntgemacht worden sei. Brandt war über alles so aut unterrichtet, daß er Brandt ohne weiteres alles bestättat und über alles Mitteilungen gemacht habe, insbesondere über Neuauschaffungen und Konfurenzpreise. Er gebe zu, daß bierdurch vielleicht die Seeresverwaltung in ihrem Ansehen geschädigt werden konnte und er bierdurch einen militärischen Ungehorsam beging, bestreite aber, daß das Neich durch die Angaben meinen ber fertiete geschädigt werden konnte alle konten bestiebt das Reich durch die Angaben meine geschädigt werden fonnte geschichtet werden konnte das Krum die Kenntuse ner den ichabigt werden konnte, da Krupp die Kenntnis von ben Konfurrenspreisen nicht bagu benutte, seine Preise au erboben, sondern an ermäßigen. Diese ieine Ausicht wurde ibm auch wiederholt von Brandt bestätigt; außerbem bandelte es fich bierbei vielfach um Dinge, die nur einmal vor-

Bengleutnant Sinft befundet, er habe umfo meniger Bedenten getragen, Braubt die Mitteilungen au machen, da bies feine beiden Borganger ebenfalls getan hatten. Er be-

ftreite auch nicht, daß er von Brandt für die für ibn auf gewendete Beit Betrage bin und wieder in Sobe von 150 bis 250 Mt. erhalten babe. Dies erflare fich daraus, bat er leine Nebentätigfeit, die in der Serftellung trigonome-frischer Berechnungen für das Reichskolonialamt bestand und die täglich 6 bis 7 Mark eingebracht habe, für Brandt aufgab. Es handele sich also lediglich um ein Entgelt für die für Brandt ausgewandte Zeit, Er habe dies in keiner Beise als eine Bestechung aufgesaßt.

Anderen Firmen als Arupp

babe er feine Mitteilungen gemacht, obwohl mehrmals andere Firmen mit derartigen Erinden an an ihn berantraten. Der Bertreter der Anflage macht darauf aufmerffam, daß die Augabe hierüber fehr weientlich fei. Dinft will dies aber nicht fofort tun, fondern erft mit Befannten Rudiprache nehmen, er merbe

vielleicht Montag die Firmen nennen.
Der Angeklagte Tilian besätigt die Erfabrungen des Angeklagten Dinst und nennt eine Firma in Bitten. Wer der Bertreter dieser Firma geweien sei, könne er nicht sagen, er lönne nur angeben, daß es ein älterer Derr war, der auf dem Averidor an ihn berautrat und ihn über Geichosse um Anskunft bat. Er wies ihn aber siels ab. ebenso die Bertreter anderer Firmen.

ab, ebenio die Berireter anderer Firmen.
Es erscheint nunmehr die Zengin Fran Brandt.
Sie will nicht den Eindruck gehabt haben, daß ihr Gatie dem Angeklagten Pseisser und den anderen Angeklagten Besiechungsgelder gegeben babe. Mit Pseisser verkehrte ihr Gatie beionders freundickaftlich, Ihr Mann leide, seit ihm eine eiserne Anrbel auf den Aopf gesallen war, sehr an Gedächtnisschwäche. Bur Zeit besinde er sich in einem Sanatorium. Es gebe ihm sehr ichlecht; troudem werde er wohl, ichon im Interesse der Angeklagten, als Zeuge exischenen, Ans die Fragen des Berteidigers erzählt Fran Prandt, daß die Angeklagten nach ihrer Freilasung in der Brandt, daß die Angeflagten nach ihrer Freilaffung in der Bobnung ihreg Mannes ericbienen feien, fie tonne aber auf bas Bestimmtefte erffaren, bag bie Angeflagten nicht den Berfinch machten, ihren Mann zu einer guntigen Zengenausiage für sie an verantassen. Dierauf wied Volizeirat A och vom Berfiner Bolizeipräsidium vernommen, Er berichtet eingehend über die von den Beamten gemachten Beobachtrigen. Da der Verhandlungsführer ihn hierbei barauf aufmertiam macht, daß er dom obne weiteres nicht behaupten tonne, wie fich die von den Beauten gefchilderten Borgange abgeipielt baben, erflatt ber Beuge, wenn man an feinen Borten zweifle, moge man die mit ber Beobechtung der Angeflagten betranten Beamten als Bengen laben, Ueber bie Gefpräche, die bei ben Butammenfant-ten amiichen Brandt und den Angellagten geführt murden. fonne er nichts ausfagen. Die Bufammenläufte batten in verichiedenen Reftaurants, vornehmlich aber im Sabsburger Sof frattgefunden, er tonne aber to viel fagen, daß die Gefprache berartig maren, daß man entnehmen tonnte, es

gebeime Dinge im Spiel.

Bei einem dieser Gespräche sei auch der Name Bin-ch en bach genannt worden, womit die Person gekennzeich-net wurde, die sich als Pertreter der argentini-ich en Neunblit ausgab. Binchenbach sei bei einer der Zusammenkinste zugegen gewesen. Koch erklärt weiter. Brandt habe ansänglich bei der Unterluchung keine Namen nennen wollen. Als ihm iedoch gesagt wurde, daß er mie einem Beamten des Rriegsminifteriums beobachtet worden iet, babe Brandt den Namen Pfeiffer genannt. — Es entipinut fich eine längere Erörterung über die Frage, ob und in welcher Beile der Name Pfeiffer gesallen fet. — Berteidiger Recht san walt Lock fonfruiert in den Angeleiner Recht generalen und ichlägt iagen des Zengen Koch einen Gegensatz und ichlagt vor, zum Nachweis der Zeugenanssage in der ersten Inkand den Nechtsamwalt Grasso an laden, und nellt auch leine eigenen kenvaraphischen Aufzeichnungen aur Verfügung. — Seitens des Neistigers, des Oberleutnants Budde de, wird darauf bingewiesen, daß es sehr wohl möglich sei, daß Brandt mit anderen Beamten des Ariegsministeriums schriftlich in Verbindung sand, was der Zeuge nicht für ansgeschlosen hält. Die Unterluchung hobe in dieser dinsicht sein Waterial geliesert. Allerdings sei man durch die bei der Turchinchung der Todellagnahm iggen bea Bengen Kom einen wegenich bei der Durchjudung der Wohnung Brandis beichlagnahmten Bapiere auf Droje und Binde gefommen. - Dar-auf tritt gegen mittag 1 Uhr eine Baufe ein. Rach Biedereröffnung der Berhandlung wird nach langerer Diskuftion die Deffentlichfeit für den Reft des Tages ausgeschloffen. Es foll über die Kornwalger verbandelt werden. Die nächfte öffentliche Sitnug findet am Montag ftatt,

Bom Arönungs- und Ordensfeit.

In Ergänzung unferer telegraphischen Mittellungen in der beutigen Morgenausgabe laffen wir hier den Rest ber Ordensverleibungen folgen. Zu bemerten ift dabei, daß wir und infolge eines Fehlers, der bei der drabtlichen Uebermittlung von Berlin unierlaufen ist, veranlaßt sehen, die Berleibungen des Ablers der Inhaber des Kal. Sausordens von Hohensverhalen (Da erfielten. bienfterenge richtig gu wiederholen, Ge erhielten:

Den Abler ber Inhaber: Buchenau, Lehrer in Raffel; Freund, Lebrer und Rantor in Comargenfele, Areis Schlüchtern: Remnit, Turnlebrer in Schmaltalben; Menich. Behrer in Dochit;

bas Berdienftfreng in Gold: Alberer, Etragenbahnbetriebsvermalter in Frantfurt a. D.; Baunert, Gerichtsfefretar Landgerichtsaffiftent in Frantfurt a. Di.; Berfter, darafterifierter Boffefretar in Reftenhola, Rreis Schiettftabt; Blum, carafterifferter Polifefretar in Langenfelhold, Arcie Sanau; Coburg, Degemeifter in Rappel, Rreis Marburg; Dorn, Begemeifter in Glashfitten, Obertaunus.

freis; Ebertobaufer, Landwirt in Kordorf, Unterlahnfreis; Engelbrecht, Gerichisvollgieber in Bad Domburg; Ever-mann, charafterifierter Telegraphenfefretar in Bies baden; Geft, Degemeifter in Altenftein, Rreis Biben-fanfen; Gifcher Beinr., Schmiedemeifter in Frankfurt a. D.; Ruchs, Oberbabnassiftent in Fulda; Gort, technischer Ober-babnassiften in Frantsurt a. M.; Gueride, Gegemeister in Bad Domburg; Dabn, Gerichtsvollzieher in Langenschwal-bach; Densel, Oberbabnassiftens in Kassel; Sobnitäbter, charafterifierter Telegrapheniefretar in Frantfurt; Soll, Berichtevollgieber in Frantfurt; Soppe, Degemeifter in Reira, Rreis Gidwege; Buller, Oberbahnaififtent in Frantfurt; Buftebt, Gifenbahnbetriebsfelreiar in Darmftadt; Jacobn, Gerichtsvollgieber in Frantfurt; Jung, Gerichtsiefretar, Amtögerichtsaffisient in Beilburg; Alingelhöfer, Oberbahnassissent in Frankfurt; Krans, Segemeister in Forsthaus Kammersorst, Abeingauskreis; Kuhn, Oberbahnaissent in Frankfurt; Lampe, Segemeister in Marburg; Benner, faufmännischer Ernbenleiter in Nommerode, Kreis Bigenhaufen; Meeningmann, darafterifiertere Poftfelreifer Witenbausen; Meeningmann, charafterisiertere Postiefretär in Kassel; Müsler, Bilb., charafterisierter Postiefretär in Duedlinburg; Rapsilber; Gegemeister in Fortibans Dammburg, Areis Marburg; Ranhut, Degemeister in Niederrodenbach, Landfreis Haust. Reisfe, Eisenbahnbetriebstefretär in Mainz; Nötiger, charafterisierter Postiefretär in Kriedrichsdorf, Obertaunusfreis; Schneider, Karl, charafterisierter Telegraphensetr. in Frankfurt; Schnepel, Gerichtssiefretär, Amtsgerichtsassissient in Kassel; Schneider, Emil, Eisenbahnbetriebssiefretär in Darmstadt; Schulz, Degemeister in Salsböben, Kreis Behlar; Sieblist, Oberbahnassissent in Kassel: Grantfurt; Sippel, techniicher Oberbabnaffiftent in Raffel; Strempfer, Bollaffiftent in Frantfurt; Strudmeier, Boll-affiftent in Frantfurt; Tauber, Oberbahnaffiftent in Marburg; Thewes, Bollafistent in Frankfurt; Thielemann, Oberbahnassistent in Frankfurt; Thies, carafterisierter Posisekretär in Biesbaden; Thirmer, Oberbahnassistent in Frankfurt; Uhl, Armenpsleger, Mentner in Frankfurt; Unverzagt, Gegemeister in Sabseld, Areis Bieserfagt, Mentagt, December in Sabseld, Areis Bieserfagt, dentopf; Bagner, Robert, Oberbahnaffiftent in Granffurt; Ballenborn, Degemeifter in Forfibaus Altenfiein, Unter-taunusfreis; Baliber, Gerichtsvollzieher in Frantfuri;

das Berdienüfrenz in Silber: Bach, Phil., föniglicher Obergarderabier und Magazinverwalter in Biesbaden; Obergarderabier und Magazinverwalter in Biesbaden, Gischbahulokomotivsührer in Gießen; Danz, Eisenbahulokomotivsührer in Gießen; Danz, Eisenbahulokomotivsührer in Kassel; Deilemann, Eisenbahulokomotivsührer in Kassel; Deilemann, Eisenbahulokomotivsührer in Kanzleizigt in Franzfurt; Hend, Eisenbahnzugführer in Limburg; Franzka, Eisenbahnlokomotivsührer in Kassel; Dähn, Geneeindessärer in Vonbaden, Areis Wehlar; Daiselmann, Geneeindessäreris bei der Landesdirektion in Wießen; Deimfe, Eisenbahulokomotivsührer in Franzfurt; Dildebrand, Eisenbahulokomotivsührer in Gießen; Kothe, Gisenbahulokomotivsührer in Franzfurt; Krayenberg, Beigeordneter, Kausmann in Woldkapvel, Kreis Eisenbahulokomotivsührer in Franzfurt; Prayenberg, Beigeordneter, Kausmann in Woldkapvel, Kreis Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Marcus, Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Marcus, Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Warcus, Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Warcus, Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Warcus, Eisenbahuzugführer in Franzfurt; Deinereiser, Eisenbahusofomotivsührer in Franzfurt; Oesereiser, Eisenbahusofomotivsührer in Franzfurt; Desereiser, Eisenbahusofomotivsührer in Tranzfurt; Oesereiser, Eisenbahusofomotivsührer in Tranzfurt; Eesespachren, Leanzfurteis Aassel; Eisenbahusofomotivsührer in Cherzwehren, Lean

das Areng des Allgemeinen Chrengeichens: Gotte, Beinrich, Bleischermeifter in Raffel; Rlein, Bhilipp, Bauunternehmer in Ems; Rlemu, Gendarmerieobermachtmeister in Besterburg; Schreiber, Padmeister beim Befleidungsamt in Raffel;

Das Allgemeine Chrenzeichen: Alsdorf, Altfiber in Dülenberg, Areis Neuwied. Bei der Bede, Eisenbahnwertsübrer in Frankfurt a. M. Beder, Franz, Obervoltschaffner in Frankfurt a. M. Beit, Karl, Bruchmeister in Altendiez, Unterlahnkreis. Born, Eisenbahnlademeister in Oberlahnkein. Boulchong, Fleischeichauer in Niederselters, Areis Limburg. Brann, Kömerwächter in Frankfurt a. M. Branne, Josankscher in Frankfurt a. M. Brühl, Bürger-

meister in Dexbach, Areis Biedentopf. Dippel L, Schukmann in Casiel. Dobiich, Oberposichaffner in Frankfurt a. M. Eijenkoph, Eisenkoph, Eisenko

nosium in Dillenburg.

Das Allgemeine Chrenzeichen in Bronze: Bobell, Georg, Arbeiter in Ermichwerd, Areis Bigenbaufen. Börner, Jasob, Kalfsteinbrenner in Dahnstätten, Unterlahnfreis. Fuhr, Bilbelm, Kalfsteinbrenner in Wiederneisen, Unterlahnfreis. Gail, Ludwig, Gestätmagazinarbeiter in Donsbach, Dillfreis. Trinter, Babnhofsarbeiter in Casel. Bolf, Philipp, Kalfsteinbrenner in Niederneisen, Unterlahnfreis.

Rurze politische Nachrichten. König Alsons Gartenstädte.

Der König von Spanien hat in Carabanchel, eiwa 8 Kilometer von Madrid entfernt, eine Gartenstadt errichten lassen, wo er Gebände aufsihren läßt, die für die Staatsangestellten bestimmt sind. Der König and gehern gelegentlich der Grundsteinlegung dreier neuer Gebände einigen Zeitungsvertretern Interviows, in denen er erstärte, daß er ähnliche Einrichtungen in Guatre Caminos und für die königlichen Angestellten in Real Patrimonio bet Sevilla und El Pardo tressen wird, die er sönnlich aus seiner Privatschatuse nach und nach dezablen wird, da er von dem Wunsch der königen.

Frangoffiche Straferpedition in Marotto.

Rach einer Meldung aus Tanger unternahm vor einigen Tagen, wie aus Udsichda gemeldet wird, eine fransöftiche Kolonne eine Straferpedition gegen eine Kasbah, in der sich ein gesährlicher maroffanischer Aufrührer, Bu Chais, verborgen bielt. Als der Berinch, auf gütlichem Bege die Derausgabe Bu Chais au erlangen, icheiterte, wurde die Kasbah umzingelt und ein Sturmangriff unternommen. Im Berlauf des Kampses wurden verschiedene Anbänger Bu Chais verleyt und dieser selbst getötet. Auf französsicher Seite wurde ein Reiter durch einen Dolchstich getötet.

Arbeiterbewegung.

Banarbeiteranssperrung in England? England mird von einem neuen Streif bedrobt, der ichwere Folgen für das Birtichaftsleben nach fich gieben fann. Zwischen den englischen Bauunternehmern und Arbeitern ist es zu erntien Konflikten gekommen und es ist nicht ausgeichlossen,
daß, wenn nicht noch in dieser Boche eine Einigung erzielt
wird, die Banunternehmer sich zusammenickließen und allgemein ihre Arbeiter aussperren werden. Eine solche Maßnahme wäre von unabsehbaren Folgen, da von der Anssperrung eiwa 150 000 Mann betroffen werden würden.
Die Banunternehmer wollen zu dieser Mahnahme greifen,
wenn es nicht gelingt, die Arbeiter von ihrer Forderung,
nur solche Arbeiter zu beschäftigen, die dem Banarbeiterjundikat angehören, abzubringen.

Stadtnachrichten.

Bie Raifersgeburtstagsfeier ber Garnifon.

Jur deier des Geburtsages des Kaisers werden folgende militärische Beranstaltungen statisinden: Am 26. Januar 8 Uhr abends Zapsenstreich, an der neuen Infanteriekaserne beginnend durch Schiersteiner Straße, Riederwaldstraße, Kaiser Friedrich-Ring, Adolssallee. Rheinstraße, Wilhelmstraße, Vismardplaß, Franklustere Straße Vierkadter Straße dis zur Vohnung des Garnisonaltesten und zurüd nach der Kaiserne. Um 27. Januar 6½ Uhr früh Blasen eines Chorals von der Platisorm der Marklitraße. Daran auschließend Weden durch die Aegimentsmusst und die Spiellente des ersten Bataillons des Füsstlerregiments von Gersdorff vom löniglichen Schloß durch Marklitraße, Kirchgasse, Friedrichstraße, Schwalbacher Straße. Dopheimer Straße, Kaiser Friedrichsting, Schierseiner Straße. Zwisisen 9½ und 11 Uhr vormitags nehmen die Truppentzise an den Fesigotiesdiensten teil. Um 12 Uhr mittags Parade der Garnison vor dem Kurhans, anichließend Paroleausgade. Bährend der Barade gibt eine Batterie der hießigen Artillerieabteilung einen Zasut von 101 Schuß ab. Um 4½ Uhr nachmittags sindet im Garnisonsumando Fesigen der Offiziere und höheren Beamten der Garnison satt. Um 8 Uhr beginnen in verschiedenen Lokalen der Stadt die Feiern der Unterossiziere und Manuschaften, die aus Theateranfführungen und anschließendem Ball be-

Die Frisverlängerung für die Einkommensteuererklärung wird im "Reichsanzeiger" folgendermaßen bekannt gemacht: Vielkachen an mich berangetretenen Bünichen entsprechend, will ich die Frist für die Abgabe der Vermögenserklärung zum Behrbeitrag (§ 36 Abs. 1 des Gelebes über einen einmaligen außerordentlichen Behrbeitrag, § 13 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats, Artikel 7 der preußischen Ausführungsvorschriften), ferner gleichzeitig auch ausnahmsweise die Frist zur Abgabe der Stenererklärung (§ 25 des preußischen Einkommensenergesehes vom 19. Juni 1906) bis zum 31. Januar 1914 verlängern. Diese Berlängerung gilt auch für die Abgabe der Bermögensanzeige (§ 26 des Ergänzungssteuergesetzes vom 19. Fult 1906, § 36 der Ausführungsamweisung vom 25. Juni 1906). Berlin, 15. Januar 1914. Der Finanzminister. Lenze.

Gisselt. Am vergangenen Samstag fand bet pröchtigem Better und sternflarem Simmel das erste diesjährige Eisnachtselt auf der Südeisbahn an der Kaiserstraße statt. Die Bahn selbst besand sich in tadellosem Zustande, und so fonnte es nicht ausbleiben, daß sich eine änkerst große Anzabl Sportslustiger eingefunden hatte, um bei dem helen Scheine der großen eleftrischen Bogenlampen, der zahllosen bunten Lampions und der vielsarbigen bengalischen Beleuchtung dem ichonen Eislauf zu huldigen. Gine gute Musikfapelle ließ ihre Weisen eridnen, spielte den Baaren auf blankem Stablicum zum Lanze auf, hielt alles in Bewegung und jorgte für Simmung bei Alt und Jung. So son es auch, daß die sied in die Nacht des Leben und Treiben anhielt und nur ganz allmählich nieder sich Aube und Dunfelbeit auf die weiße Eisfläche senken.

Jur Kinoftener. Sicherem Bernehmen nach beablichtigt das Afgiscamt, dem Magifirat und der Stadtverordneten-Bersammlung vorzuschlagen, das Kinoftenerprovisorium noch ein Jahr zu verlängern, de die Borsage für eine fiäditische Kinoftenerreform noch nicht spruchreif geworden und, wie die kürzlich im Mathaus katigefundene Bersammlung ergab, sich große Schwierigkeiten deren Durchsührung in den Beg stellen.
In der Landes-Seils und Pflege-Anstalt Cichberg san-

In der Landes-Heils und Pflege-Anftalt Eichberg fanden vom 1. April 1912 big 31. März 1913 nach dem foeben ernatteten Bericht des Direktors Dr. Wachsmuth 968 Kranke, gegen 1048 im Borjahre, Aufnahme. Diervon gehörten 285 nach Wiesbaden, 128 nach Frankfurt, nach den Kreisen Söcht 90. Wiesbaden-Land 83, Rheingan 62, Dikt 9, Oberweiterwald und Besterburg je 7, Unterweiterwald

Fenilleton.

Konigliches Hoftheater. Biesbaden, 18. Jan. Als "Offavian" in R. Strank" "Rosenkavalier" gastierte am Samstag Fräulein Charlotte Uhr vom Frankfurter Opernhaus. Die trefflichen Leifungen der Künstlerin find gelegentlich ihres früheren Gastspiels bereits io eingehend gewürdigt worden, daß wir auf eine abermalige Besprechung diesmal verzichten fönnen. Die glänzenden himmlichen Eigenichaften der Sängerin, ihr temperamentund lebensvolles Spiel und nicht aufeht — ihr so ansprechendes Neußere — sicherten ihrer eigenen Darbietung, wie auch dem Berf selbst von Teiten des reich besehen daufes eine ebenso impaathische wie lebhaste Aufnahme, an der selbswerftändlich die Bertreter der übrigen Dauptrollen, besonders die Damen Krid und Friedseldt (Feldmarfchallin und Sophie) sowie die herren Bohnen und Geitse Mine mind Gestile Rintel (Lerchenau und Fantual) in reichem Maße partizipieren konnten.

Biesbadener Aurtheater. Bicsbaden, 19. Jan. Der reiche Advokat Philippe Levernois, ein junger Ebemann und Besiher der reizendsten aller Frauen, ist inmitten seiner Glücksgüter gar nicht glücklich: weil sein Schwiegervater Champtereier plöslich in politischen Ebraeis verfiel, einen Deputiertensit anürebt und alle Bähler bei sich bewirtet. So wird dans Champtereier zum "Grand-Resaurani" und das junge Paar ersehnt nichts mehr als einen ruhigen Binkel, abseits gelegen von allem dem Trubel. Philippe läßt, um dieser Sehnsucht zu genügen, durch seinen Freund Jowelln ein — man erschrede nicht — solless Absteigauartier unter falichem Ramen mieten, der Schwiegervater ersährt von dem Plan, ohne zu ahnen, daß die Dame, die Levernois bier mitbringt, die eigene Tochter bezw. Gattin selbs in . . . und der schönke Lussipielüsst

Schwiegervater erjährt von dem Plan, ohne zu ahnen, daß die Dame, die Levernois dier mitbringt, die eigene Tochter bezw. Gattin selbst in . . . und der schönke Lustspielkost barrt einer amssanten Beiterentwidlung.

Baul Armout, der diesen Stoff ersann in "Seine Geltebte" (der französische Titel drückt mit "Marigarcon" den Inhalt des Stückes weit richtiger aus), die deutsche Uebersehung besorzte Erich Moh, umrahmte ihn mit Geschied und Geschmad zu einer Lustpiel gemäßen Sandlung, und das Kurtbeater tat am Samstag alles Mögliche für eine flotte, sehr gelungene Wiedergabe der Reuheit. Die sich vor vielen anderen Pariser Lustspielen

vorteilbaft auszeichnet durch bezente Lösung eines schlüpfrigen Problems. Denn Vaul Armont führt uns mit dem Julognito-Abenteuer des jungen Ebevaares geradeaus dinein in den tollen Pariser Salbwelt-Strudel, er läßt aus geringsgiger Ursache eine Verstimmung ensiehen avischen Philippe und ieiner Margnerite und führt den Advokaten in die Arme einer beim Steldöckein mitanweienden Kokote, der Freundin Jomelins, die Margnerite ebenfalls—eine Folge des Intognitos— sür eine Matiresie ausieht; und führt weiter dem Schwiegervater, derr Chamtereter ist natürsich der verdächtigen Spur gesolgt und ist dann Gaft bei dem "Berhältnis" seines Schwiegersohnes geworden, eine reizende Bortiersuichte zu, mit der der alte Hern une einmal so recht seine Freibeit genießen will. So wäre denn die große eheliche Berwirrung da als Folge moralischer Grundsäber; aber ichtieblich siegt doch wieder die Ingend im wahrsten Sinne des Bortes, Philippe bleibt auch in Gesellichaft des Lasters seiner Frau-Matiresie treu, und Papa Champtereier zahlt nur vorübergehend "Lehrzaeld" als Lehemann: auch seine Bahn sührt zurück zur Ehrbarfeit . . . Durch die, wie schon oden hervorgehoben, stotte Aussiknung gedieh das Lusiviel (Spielleiter war Gerr Suchanes), zu einem sarfen deiterfeitserfolg, Dans besonders der treissichen Darstellung des iungen Ehevaares durch Fräulein van der Lich und Herrn Bron stru. And die Schwiegereitern des Lebemannes wider Billen, den Freund Jomelin der Euch anet gang virtus im Stile der Pariser Andtbelden. Kür Fonelins "kleine Freundin" Rigueste war Fräulein Waizen-eige eiseten Stille von der Schwenzeiten, du bitraerlich. Fräulein Revundin" Rigueste war Fräulein Waizen-eige siellen, des gerenden mit seine Melieber. die Umwandlung aus der Studenmädhen-Kolle auf Gbanvertein daben, ob dieser Swrung in erke Kächer auf danernder wind aber erst noch in weiteren Ausgaben zu erweisen haben, ob dieser Swrung in erke Kächer auf danernder Grundlage ruht.

Mufit.

Orgel-Matine im Aurhaus, Unter den vielen mehr ober weniger ichabbaren Orgelvirtuojen, beren Befannticaft mir in letter Beit machten, barf herr Ferdinand

Schmidt, der bekannte Organist der Lutherfirche zu Köln, eine ziemlich bevorzugte Stellung beanspruchen. Bon seinen drei großen Solonummern, welche den Sauptinhalt der gestern im Kurhans veranstalteien Orgel-Matinse bildeten, erzielte gleich die erste — Toccaia, Adagio und Juge von J. S. Bach — einen sehr saxfen und einheitlichen Ersolg. Ebenso ertreuliches bot der Künstler mit einer Passacaglia und Juge eigener Komposition, wie mit der am Schliß des Programms stehenden, allgemein bestannten Suite gothique von Boölmann, welche durch die nicht gewöhnliche Registrierungskunst und die glänzende Pedaltechnif des Vortragenden ein höchst sesselnandes Bedrüge erhielt. — Als ein mit recht sumpathischen, aber ziemlich unbedeutenden Stimmitteln ausgestatteter Barivon erwied sich derr Ferdinand Kvlh, der außer einer ziemlich deplazierten Arie aus Berdis, "Requiem" mehrere ernste Gesänge von Veethoven, H. Bolt und Voraf recht ausverschaft — ebenso wie Herr Schmidt — durch freundlichen Beisal ausgezeichnet wurde.

Rleine Mitteilungen.

Im Deutichen Rünflerthepter in Berlin fand am Samstag "Der Bogen des Odnifend", Gerhart Samptmanns neue fünsatige Dichtung bei der Uraufführung einen Erfolg, der nach dem dritten Alft und am Schluß jenen demonfrativ-heftigen Charafter annahm, der neuerdings, wie der "Tag" bervorbebt, bei Samptmann-Bremieren wieder Mode zu werden scheint und oft in ziem. lich bedenklichem Berhältnis zu der Bedeutung und den echten Birkungen eines Bühnenwerleg fieht. Die Urreile der Aritif geben ziemlich auseinander, wenn anch der hobe poetische Gehalt der Dichtung allgemein auerfannt wird. (Ausführlicher Bericht folgt im Morgenblatt, Red.)
Rach dem Bericht der Reuen Theater-Attien-

Rach dem Bericht der Reuen Theater-Aftiengesellschaft in Franksurt a. M. über das Geichäftsjahr 1912/13 (1. Rovember 1912 dis 31. Oftobere 1913) betrugen die Einnahmen im Opernbause 1683 646,81 Mark, die Ausgaben 1419 661,33 M., die Einnahmen im Schauspielhause 598 625,94 M., die Ausgaben 727 782,33 Mark. Die Gesamteinnahmen betrugen also 1716 447,71 M., die Gesamtausgaben 2288 087,57 M. Dies ergibt einen Be-

27, Obertagn 10, Limburg 14, Unterfahn 28, Ufingen 5, Obertannus 30. 9 Kranke waren von answärts, 116 waren Obertaunus 30. 9 Kranke waren von auswärts, 116 waren Landarme und 4 Militärperfonen. Im Berichtsiahre wurden der Anftalt 281 Kranke zugeführt. In 50 Jällen wurde bei diesen als Ursache für den Ansbruch der Geisteskörung erbliche Belainung, in 34 Alfoldsmißbrauch, in 11 Jällen Suphilis selgenleilt. Mit dem Strafgeseit waren von den Nenausgenommenten 52 (43 Männer und 9 Frauen) nKonflist geraten. Jur Entlasjung kamen 150 Personen, es starben 48. Die Zahl der Berpilegungstage betrug 287 727, die Kosten der Berpilegung pro Kops und Tag rund 81 Pseunig, gegen 77 Psg. im Borjahre. Die bedürftigen Kranken aus den Kreisen St. Goarsbaufen, Rheingan und Wiesbaden-Land wurden sechsmonatliche Freisellen ge-Biesbaden-Band murben fechamonatliche Freifellen ge-mabrt und einem Rranten aus bem Untertaunusfreis murbe eine der fünf Rabenelnbogener Greiftellen, die fret geworden war, guteil,

Bertehr mit ber Boft. Im befonderen Intereffe des Bublifums wird barauf aufmertfam gemacht, daß Gingaben und Beichwerden betreffend Angelegenheiten des Betriebsdienftes bei ben Boft- und Telegraphenanstalten an bas beteiligte Pofts, Telegraphen- ober Gernfprechamt und nicht an die porgefente Oberpondireftion gu richten find. Bu diefen Angelegenheiten geboren unter anderem Angeigen aber Bohnungswechiel, Firmenbezeichnung, Bollmacht-ertellung; Antrage auf Rachfendung ober Abbolung von Boftfendungen, auf Umtauich verdorbener Boftwertzeichen, Bechielftempelgeichen und ftatiftifder Bertzeichen, auf Ginführung abgefürzier Telegrommadreffen; Anfragen über Bulaffigfeit der Beforderung, über den Gang der Boften; Rlagen fiber bas Berhalten der Beamten; Befdmerben fiber Berlufte, Bergogerungen und Gebfibrenfiberhebungen. Die Oberpofibireftion bat mit folden Angelegenheiten gunächft feine Befaffung, nur dann, wenn Beranlaffung vor-liegt, gegen die Enticheidung einer Berfehrsanftalt Be-rufung einzulegen. Wenn folde Gingaben oder Beichwerden junadit an die Oberpoftdirettion gerichtet werden, fo erleidet ihre Erledigung eine nicht unerhebliche Berabgerung.

Gur Randidaten bes einjährig : freiwilligen Militars bienftes. Rurge Beit noch und die Friften find abgelaufen; wir wollen baber nicht verfaumen, nochmals auf die begitgliden gefehlichen Bestimmungen binguweifen. Rach § 89,8 der deutschen Bebrordnung ist die Berechtigung jum ein-jährig - freiwilligen Militärdienst bis spätestens jum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres, das heißt des Jahres, in welchem der Behrpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet, bei ber Brufungstommiffion nachaufuchen. Die Eltern oder Borminder der im Jahre 1804 geborenen Behrpflichtigen machen wir baber wiederholt auf diefe Befetimmung aufmertfam, bamit fie por Rachteilen geichfibt werben. Ebenfo find nach \$ 91 ber Befrordnung bie Gefuche um Bulaffung gur Brufung für den einjährigefrei-willigen Dienft für bie Fruhiahrsprufung bis fpateftens aum 1. Bebruar und fur die herbfiprufung bis fpatefiens aum 1. Auguft bei ber Pruffungstommiffion angubringen, worauf wir die Beteiligten ebenfalls aufmertfam machen wollen. Bur eingebenden Belehrung über alles Rotwendige ift eine Broicure ericienen, worin alle gurgett geltenben bezüglichen Bestimmungen abgedruckt find. Das icon aus-gestattete, nach amtlichen Quellen bearbeitete Berkchen ift im Berlag von Beinrich Staadt und in allen Buchband-lungen zu haben. Bir tonnen die Anschaffung desselben nur nochmals empfehlen. (?) Ein Flieger. Am Samstag abend gegen 10 Uhr über-

flog in bedeutender bobe ein Glieger unfere Gtabt. Er tam aniceinend von Frantfurt a. M. und flog nach bem

Rurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufw. Im Denticen Bebruerein (Ortsgruppe Blesbaden) findet morgen, Diensteg, abends 81/2 Ubr, im

Reftaurant Bariburg ein Bortrag ftatt. Oberleutnant a. D. von Trotba-Berlin wird fiber "Deutschlands Behrmacht, feine Gegner und der Behrverein" fprechen.

Aus den Vororten. Bierftabt.

Lehrerwahl. Der Schulvorftand, bezw. der Gemeinder rat, wird am Dienstag abend die Wahl eines Lehrers für die biefige Gemeinde vornehmen. Die Stelle, die mit 1. Februar ausgeschrieben war, wird wahrscheinlich erft am 1. April befest merben.

Der Turnverein bielt am Camstag im Gaithaufe jum Der Turnverein bielt am Camstag im Gandaute gum Abler seine Jahres - Sauptversamm Inng ab. Der Vorsissende erhattete einen aussäbrlichen Jahresbericht. Die Kaffenverhältnise des Vereins find wohlgevrdnet. Aus dem Turnvericht des erfien Turnwarts geht bervor, das im letzten Bereinssahr große Erfolge erzielt worden sind. So erhielt auf dem Gauturnsest in Obersosdach die Affivenund die Zöglingsriege zu eine Auszeichnung erften Grades,

triebsverluft von 571 689,86 9R. Bur Deding maren erforderlich bie ordentliche Jahressubvention von 882 500 M., die Extrafubvention von 120 000 M., die Referven von 29 277,56 Mt. und von ben Garanticzeichnern einzuforbernde 46 862,30 90.

Berfteigerung ber Cammlung des Geh, Legationsrats Raffauf . Sordbeim.

Anfangs Februar (3. und 4.) gelangt in Rudolf Leptes Runftauftionsbaufe, Berlin 29. 15, Botsbamer Strafe 122a/b, die Runftiammlung bes verftorbenen Geb. Legationsrats Raffauf - Sorcheim jum Bertauf. Der Berftorbene, ber als hober Beamier im biplomatifchen Dienft in Konftantinopel langere Belt tatig mar, hatte fein befonderes Intereffe ben altorientalifden Anupfteppiden augewandt und ftand mit allen Rapasitaten auf diefem Ge-Bode, der ihn häufig bei seinen Andazitäten auf diesem Gebet in engier Beziehung, so n. a. vor allem mit Wisselm Bode, der ihn häufig bei seinen Ansäusen mit Rat und Tat unterfächte. Auf der großen Münchener Ausgestung waren die Raffausschen Teppicke zahlreich vertreten. Es sind berrliche Exemplare von Uichaf, Weles, sogenannte Bogesteppiche und andere Arbeiten des sechzehnten dis siedzehnten die siehen Jahrhunderts. Auch die italienischen und drientatischen Proface des sinischenen die siedzehnten Fahrbundert find in auf erkaltenen iellenen und ischwen Rarionten bert find in gut erhaltenen feltenen und iconen Barianten vertreten. Unter den Dobeln find befonders amei nieberrheinische Frührenaiffanceichränfe gu erwähnen, die den reichften Topus ihrer Bet vorstellen und von benen der eine feltene und intereffante Deforationsmotive zeigt. Auch ber Schmud ber Gefimse und Borde ift in ber Cammlung enthalten, serner einige gute Quattrocento-Majoliken und Arbeiten der reiferen Beit, perfische und fürfisch Fauencen, Binn, Brongen ufm., von ben Gemalben eine Arbeit von Bier Francesco Biffolo (tätig 1492—1530) und drei Ma-donnenbilder in altem Originalrabmen.

Der mit 22 Lichtbrudtafeln und 14 Autotypien geichmitate Ratalog foftet 10 M., der nicht illuftrierte ift toften-

frei an begieben.

und im Gingelwetturnen murden 8 Breife ergielt, darunter der erfte, swei zweite und zwei fünfte Preife. Auf der Gan-turnfahrt in Segloch wurden alle sechs Breisturner mit Preisen bedacht, dorunter wiederum der erfte. Auch das Boglingswetturnen im Gan batte einen guten Erfolg. Der verdienstvolle Vorfigende, Derr Schweiter, lehnte eine Wiederwall ab, weshalb vorläufig der Ehrenvorfigende die Vereinsgeschäfte führen wird. Zweiter Vorfigender wurde Deinrich Schild, Kassier Vilhelm Sternberger, Schriftsübrer Friedrich Kilian. Die beiden Turnwarte wurden wiedergewählt. In diesem Jahre soll ein Sommerfest abgebalten werden. Die Vildung einer Mädchen-Abteilung soll im Auge behalten werden.

Naffau und Nachbargebiete.

Zindlingen, 18. Jan. Sochwasser. Der Main fieht bier in feiner gangen Breite. Er batte fich am Bormittag geftellt, dann mar bas Gio noch etwas in Bewegung gefommen. Die tiefer gelegenen Biefen und ber Banbungs-

gesommen. Die tiefer gelegenen Wiesen und der Landungsplat fieben unter Baffer.

Eltville, 18. Jan. Im Moein ertrunfen. Beim Spielen am Moeinufer siel bier der siebenjährige Knabe Baner ind Baffer. Tropdem sosort dilse zur Stelle war, sonnte der Knabe nur als Leiche geborgen werden.

D Beilburg, 18. Jan. Ortstranfentasse. In der beute nachmittag im "Beilburger Bos" kattgesundenen Stung des Ausschuffes der Allgemeinen Ortsetranfentasse Beres zum Borstenden des Ausschuffes gewählt. Ferner wurden 1200 Mart für Ankellung eines zweiten Kassenbeamten bewisigt.

i. Mainz, 19. Jan. Es gibt einen Fastnachts

i. Maing, 19. Jan. Es gibt einen Faftnachts-montagogug! Entgegen den Meldungen von einer Parnevalsmidigfeit in Maing wird jest mitgeteilt, daß bestimmt ein Bug am Sastnachtsmontag statt-

a. Frantfurt, 10. Jan. Bugenigleifung. Im Dit-babubof enigleiften in der Racht gum Conntag gwei Bagen, die umfturgten und ein Baupigleis nach Mainfur

einige Zeit sperrien. Berlett marbe niemand. T. Arengnach, 18. Jan. Bermigt wird bier feit einer Boche der Kaufmann Bartholemaus König. Der fünfgigläbrige Mann litt feit einigen Bochen an Schwermut, Bermutet mirb, bag ibm ein Unfall augeftogen ift.

Sport.

Gisfport. Auf der Gubeisbabn an der Raiferftrage finbet am Mittwoch Abend das gweite Gisfeit ftatt.

Bur Rongeffionierung ber Buchmacher. Bei ber Beratung des Landwirticaftsctats in der Budget tom-miffion des Abgeordnetenhaufes tam am Greitag bei bem Ginnahmetitel "Bierberennen" die Grage ber Buchmachertonzeffionierung gur Sprache. Der Land. wirticafteminifter erflärte, daß die Ermagungen fiber den Erlag eines folden Gefetes noch nicht abgefchloffen feien. Falls ein Gefen guftande fommen follte, fei Borforge dafür getroffen, daß die Einnahmen ber Totalisatoren nicht gefürzt murben. Die Grage fei ichwierig. In Dener-reich habe man mit ber Ligengierung bes Buchmachergewerbes Erfolge erzielt und die heimliche Buchmacherei gurudgebrangt. Die Rommiffion ftimmte biefer Anficht gu.

BugballeLigamettfpiele am Conntag. Der Sportverein Biesbaden bereitete seinen Freunden im letten Ligaspiel noch einmal eine boje Enttäuschung. Infolge eines Migwerftanduifics waren am Sonntag einige Spieler nicht aur Stelle, und fo mußte die Mannichaft denn in Grantfurt nur acht Mann boch, barunter auch noch awei Erfahleute, dem & ugballfportverein in Grantfurt gegenfiberireten. Daß die Rieberlage nicht ichlimmer als 1:4 Toren murde, zeugt wieber einmal von ber Gute ber Biesbadener Sintermannicaft. - Die übrigen Griele im Nordfrets brachten die Entideibung, welcher Berein jeht aus der Ligaflaffe aus aufdeiden und in die A-Rlaffe abzusteigen hat. Dies berbe Schichfal erlitt der F-Rl. Germania in Bürgel, der gegen den Frankfurter Sugballverein nur 1:1 unentidieden fpielen fonnte und baburch ben fostbaren Bunft einbufte. - Die Offen-bacher Riders ichlugen Sanan 1892 ficher 4:0. - Die Deiftericaft im 28 eft freis ficherten fich bie Mannbeimer Rafenfpieler mit einem Gieg von 8:0 gegen Pfalge Lubwigshafen.

Stand ber Ligafpiele im Mordfreis.

Berein	Spiele	Gerrona.	Thrut[&	Bertlerer		gegen	Puntte
Bieber Germania Bürgel SpC. Frantsurt KB. Frantsurt SpB. Hanau VI. Danau VI. Danau VI. Danau VI. Dieboch Kiders Wiesbaben SpB.	14 14 14 14 14 14 14	2 4 11 4 7 3 6 5	63231625	67176564	15 24 35 26 26 26 25 20 23	24 35 13 27 28 31 27 16	10 11 24 11 15 12 14 15

Das Tennismettipiel BerlinsParis, das turglich erfte malig in Baris figitiand, foll eine regelmäßige Ginrichtung werben. Die nachfte Beranftaltung diefer Art wirb tung werden. Die nächte Beranstaltung olejer All wird im Mai in Berlin auf den Pläten des Lawn-Tennis-Turnier-Elubs im Grunewald abgebalten werden. Außer-dem ist für die bevorstebende Tennis-Sanson ein Län-der wettipiel Dentschland. Der Dentsche Lawn-sr.— Lawn-Tennissport 1916. Der Dentsche Lawn-Tennis-Bund hat bei der Internationalen Sportbehörde den Aussall der Bariser Beltmetsterich aft 1916 be-

antragt, um bem Turnier gelegentlich der Olympifden Spiele in Berlin hobere Bebentung gu verleiben. Die Federation Internationale wird fich in ihrer Gipung anfang Hebruar über diesen Borichlag ichlistig werder. Itebrigens ioll in unmittelbarer Nähe des Stadions eine eigene Tennis-Anlage vom Deutichen Reichs-Ausschuß für Olompische Spiele errichtet werden.

ar.— Anstralische Tennisspieler in Europa. R. Broofes, ferner sein letzter Besieger E. R. Douft, sowie A.

28. Dunlop werben in ben nachften Tagen an ber Riviera gu den dortigen Turnieren, an denen auch A. F. Bilbing teilnimmt, eintreffen und bis Mitte des Jahres in Europa bleiben, um u. a. die Beltmeiftericaften gu beftreifen.

DonrfiersComes Gieger im Parife. Geditagerennen.

Daris, 19. Jan. Das Bartfer Gechstagerennen bat mit bem Giege ber frangbfiiden Mannicaft Sourlier-Comes geendet. Die Riederlage des deutschen Paares Rütt- Lorenz ift nur dadurch zu erklären, daß Lorenz während des Schluffliegerrennens bereits bei der fiebenten und achten Runde in eine berart ichlechte Bofition fam, daß es ihm nicht mehr möglich ericbien, aus biefer Stellung berausgutommen und er in ber Enifcheidungsrunde überhaupt nicht mehr mitfpurtete.

Luftfahrt.

3m Fluggeng fiber den Dacan. Der befannte Flie-ger barrn Atwood beabfichtigt, im Commer diefes Jahres auf einem Bright-Gluggeng von Amerita nach Europa gut fliegen. Er batte in den letten Tagen vericiedene langere Ronferengen mit Orville Bright in Danton, in benen fie den beften Beg über den Dacan feftauftellen fuchten.

Vermischtes.

Graf Mielczynsti

ift am Countag frub ale Unterfuchungegefangener von Grat i. B. nach Berlin übergeführt morben, um in ber Charito auf feinen Weiftedauftand unterfucht gu merben. Das Allgemeinbefinden des Grafen bat fich in der letten Beit febr verichlechtert. Er bat, feitdem er in Unterfuchungs. haft fitt, zwangig Pfund abgenommen.

Der Froft.

In gang Belgien berricht eine außerordentliche Ralte, die Temperatur ift auf —18 Grad gefunten. Auf der Wlaak treiben große Eisblöde, to daß die Schiffahrt fait vollpändig unterbunden in. Bei Ramur find bereits weite Streden des Fluffes angefroren. Auch bei Antwerpen ift die Schiffahrt bereits iebr erichwert, da gabireiche Kannie gugefroren find. 3m Dafen von Antwerpen liegen gegen-martig 300 Schiffe fen.

In Epanien deuert bie Ralte mit folder Deftigfeit fort und die Schneefalle find berart ftart, bag ber Berfebr im gangen Laube außerordentlich leidet. Mus ben verichiedenften Provingen laufen beunrubigende Rachrichten ein. Gine Angabi Sorfer find burch einen Schneemall von ber Angen-welt abgeichnitten. Ueber bas Schidfal der Bewohner ift man febr beforgt. Auf Belbern fend man die Leichen er-frorener Arbeiter. — Babrend in Radrid die Temperatur 10 Grad unter Rull betrug, mar fie inGa. ragofia auf 19 Grad gefunten. Geit langem bat man eine berartige Ralte nicht erlebt.

In Madrid haben fich nach Blattermelbungen geftern burch Ausgleiten infolge bes Glattelfes Meniden ichwer verlett, von benen einer im Sterben liegt; ferner ift eine Grau erfroren.

Feuersbrunft in Belgien.

Eine außerft beftige Generabrunft ift geftern in einer großen Delfabrit in Termunde in der Rabe von Bent ausgebrochen. Das Bener, das an den aufgeipeicherten Del-fäffern große Rabrung fand, breitete fich mit großer Schnel-ligkeit aus und iprang auf zwei in der Rabe liegende Bau-ier über. Die Fenerwehr des kleinen Orts war gezwun-gen, aus den umliegenden Orticaften Giffsfenerwehren berbeigneufen. Gelbft die Brufieler Generwebren maren ber-beigeeilt. Rach großen Anfreengungen gelang es ichließ-lich, den Brand auf seinen Berd au beichräufen. Doch wird die Fabrif noch mindeftens zwei Tage brennen. Der Scha-den beläuft fich auf 11% Millionen Franken.

Ber Rattenfturm auf Muibing.

Wie aus New-Port gemeldet wird, herrichte am Samstag unter den Frauen Flusdings großes Entsehen. Sie flückteten ichreiend in die Säuser, ob des unerwarteten Beiuchs, den ein Matien- und Mäuseheer der Stadt abstattete. Eine riefige Flutwelle batte die Tiere aus ihren Löchern in der Gluibing Bucht vertrieben und gu Taufenden ergot fich ber Rattenftrom in die Stadt, wo er fich beionders den Laden eines Raufmanns als Bufluchtsort ausgesucht batte. Schreiend flüchteten Rauferinnen und Bertauferinnen und auch dem mannlichen Personal blieb nichts anderes übrig, als der großen Rebermacht das Geld gu raumen. And einem verftärften Aufgebot gelang es nicht, die Tiere au verscheuchen und erft die berbeigerufene Generwehr war in ber Lage, den Blat au faubern. Immerbin wird man in Glufbing noch lange gegen den fleinen Geind au fampfen

Bon der "Schwarzen Sand" umftellt.

Rach einer Rem-Porter Meldung bestätigt es fich, daß der Gefundbeitsgufiand des Alaviervirinofen Paderewsti Infolge der Drohungen der "Schwarzen Sand" febr erichttert ift. Er bat fich in eine Billa nach Long Joland gurudgezogen, mo er den Winter bis gu feiner Bieberberftellung augubringen gebenft.

Rurge Radridten.

Grobfener in Berlin. Ein gewaltiges Schadensener brach am Sonntag in Berlin auf dem fistalischen Gelände in der Lehrterfrage ans. Es brannte die Eisenbahnwersstätte des Lebrier Bahnbofs in großer Ausdehnung. Bei den Löscharbeiten wurde der Wersmeister Grabow io schwer verlett, daß er nach dem Augusta-Krankenbaus gebracht werben mußte.

Lekte Drahtnachrichten.

Raifer Bilhelms Beileid.

Mus Condon melbet der Draft: Raifer Bilbelm bat dem Ronig Georg von England ein Telegramm gefdict, in welchem er feinem Comera fiber ben Berluft von Menidenleben, die der Untergang des Unterfeebootes "A. 7" verurfacht bat, und feiner Teilnahme für die Angeborigen der ums leben Gefommenen Ausbrud gibt.

Alle Bemühungen, bas am Greitag gefuntene Unterfee-

boot gu beben, blieben erfolglos,

Bon einem herzoglichen Auto totgefahren.

Mus Gleusburg wird gemeldet: Gin Automobil bes Dergogs Friedrich Ferdinand von Gludeburg überfubr heute ein fünffahriges Rind. Das Rind lief im leiten Angenblid in bas Anto binein und murde fofort getotet. Der Bergog, ber felbft am Steuer faß, ftattete ben Eltern einen Befuch ab.

Die Bolen in Beftfalen.

Mus Bodum meldet ber Drabt: Mus Bottrop wird die Grundung eines Lofalvereins und eines polntiden Gejangvereins gemeldet, Gleichteitig organifieren fich die Bolen im rheinischen Induftriebegirt. Go murbe in Gladbed und in Gelfenfirden.Echalfe je ein national. polnifder Berein gegrundet.

Erregung in der frangofifden Breffe.

Bie und aus Baris telegraphiert wird, vermerten famtliche frangofiiche Blatter beute an auffallende Stelle die Tatfache, daß Dberft v. Reuter durch die Berleifung des Roten Ablerordens britter Rlaffe ausgezeichnet worden ift. Es fehlen infolge ber Rurge ber Beit die Rommentare,

Es ift mit Giderheit angunehmen, bag die Barifer Breffe noch ausführlicher barauf gurudfommen wird. Bemertenswert ift, bag bie Melbung in faft allen Blättern mit Ausrufungszeichen gloffiert wird.

General Bicquart verungliidt.

Mus Paris melbet ber Draft: In Amiens ift ber General Bicquart, der dort feit ber Drenfusaffare bas Rommando des 2. Armeeforpe führte, infolge eines Sinrges vom Pferde geftorben.

Bertehrsbeamtenftreit in Bortugal.

In Madrid antommene Reifende aus Poringal erflaren, daß in Liffabon und anderen Teilen des Reiches ernftliche Unruben ansgebrochen find, da die Gifenbahngelellichaften fich weigern, den Streilenden die geringften Bugeftandniffe gn machen, Unter den Streifenden befinden fich gabireiche Anarchiften, die bemubt find, die Erbitterung weiter au ichuren. In gablreichen fleinen Orten Borinoale ift man von ber Belt vollfommen abgeichnitten. Auch die Adminifirationsbeamten der Gefellichaften baben fich bem Streit angeichloffen. Der gesamte poftalifche Bertebr ift unterbunden. Bablreiche Telegraphenbeamte baben bie Apparate gerftort. In der Umgebung von Liffabon find fämtliche Telephon- und Telegraphenleitungen burchgeichnitten worden. Sonntag wurden 3 Anfchlage auf bie fogenannten Rundichafteraffae ansgeffifrt, mobel jedesmal erheblicher Materialicaden angerichtet murbe. Bet Dafra ift es an blutigen Bufommenftoften gwijden Boligei und Streitenden gefommen. In Oporto murben 84 Streifende, die die Schienen filometerweit aufgeriffen hatten, verbaftet.

Biesbaben, 19. Januar.

Die Chefrau des in der Jahnftrage Rr. 5 im Erd: geichof mobnenden Rufere Wendelin Edweiger betreibt ein Mildigefchaft, indem fie frühmergens die Dild ju ihren Annden trägt, mobei fie auch von ihrem Mann unters Huft wird. Im heutigen Montag mittag fehrte ber Ebes mann furs nach 12 Uhr in feine Bohnung gurud, fand aber den Abichluß verichloffen und erhielt auch trot wiederholten Scheffens feinen Ginlag. In der Annahme, daß die Fran and irgendeinem Grunde nicht anwesend fein werde, flieg ber Mann mit Silfe einer dritten Berfon vom Sof and burch ein offenstehendes Wohnungsfenfter in diefe ein. Als er dann ein Bimmer betrat, das fie an einen jungen Dann vermietet haben, bot fich ihm ein granfiger Aublid.

Seine Fran hing bort leblos an einem Bettpfoften. Er fonitt fofort die Rordel burd, aber alle Gilfe mar nus fonfi, der E o b war bereits eingetreten.

Die bis jum Schluffe der Redaftion diefes Blattes ein: gezogenen Erfundigungen haben folgendes ergeben:

Das Chepaar Schweiger erfrent fich allgemein eines guten Anfes als fleißige, ftrebfame Leute. Ihrer Che find zwei, bereits ermachiene Gohne entiproffen, von benen ber eine verheiratet ift. Geit acht Tagen batte fie ein 3im: mer an einen etwa 25 Jahre alten, ichlanten Dann vermietet, ber angab, Drecholer und Solgarbeiter gu fein. Gein Rame mar biober noch nicht feftauftellen, auch ift er polizeilich nicht ange-

Diejer Mann ift feit hente vormittag veridmunden,

Todag man wohl nicht fehlgeht, in ihm den Morder gu vermuten. Dag co fich um einen Dord handelt, ift barand in entnehmen, daß bei ber Leiche tein Biennig Belb porgefnnben murbe, obwohl die Gran doch ficher bei ihrer Aundichaft Gelb eingenommen haben dürfte. Unch fonft murbe in ber Wohnung fein Weld mehr vorgefunden. Db überhaupt welches fehlt, tonnte bisher auch nicht fefte gefiellt werben, ba bie Fran, ale die Seele bee Weichaftes allein die Gelbverwaltung in Sanden hatte. Man nimmi nun au, dag die gran, als lie bente fruh von ihren Gelchäftsgängen nach Saufe gurudtehrte ihrem Mieter ben Raffee ins Bimmer gebracht bat. Diefer fand fich noch unberührt auf dem Tifch vor. Sierbei durfte nun der Mann den Heberfall anogeführt haben, wurde dodi. wie gejagt, die Leiche an feinem Bett erhangt vorge: funden. Er hat dann unter Mitnahme feines Roffers das Beite gejudt, nachdem er vorher der Grau bas vereinnahmte Gelb abgenommen hat. Anr einige lumpenähnliche Alcibungoftude, bie er gurudgelaffen bat, find bie einzigen Anhaltopuntte an feine Perfonlichfeit,

Die Untersuchung ift eifrig im Gange, Die Unnahme, daß die in der Mitte der 40er Jahre fiebende Grau fich felbft ein Leid angetan haben tonnte, ift vollig anss geich loffen, ba bierfür abfolut fein Grund vorliegt, bas gegen fprechen die vorfichend angeführten Tatfachen alle für einen Ranbmord, beffen Guhne bald herbeignführen hoffentlich ber Polizei gelingt.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Induftrie.

Biesbabener Rronen=Brauerei Aftien:Wejellichaft. Bie und die Berwaltung mitteilt, ift auf einen nicht wefent-lichen Teil des Altientapitals die Inzahlung nicht erfolgt. Die Direffion bat auf Anfragen von Affionaren, welche bie Bugablung biober nicht geleiftet haben, geantwortet, bag der Auffichtsrat einstweilen diefen Altionaren noch eine furge Rachfrift auf Bugahlung gemähren will. 3m eigenen Intereffe diefer Aftionare liegt es, möglicht nmgebend die Bugablung gu leiften, damit auch ihnen die Borteile der Borgugsaftien guteil werben.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., 19. Jan. Fruchtmarkt. Weizen, hiel. u. kurcell. 19.25—19.40 M., Roggen 16.10—16.30 M., Frankens, Pfalz.s. Ried-Gerüc 17.50—18.00 M., Gerüc (Wett.) 17.00—18.00 M., Hafer 15.50—17.00 M., Mais 14.60 bis 14.75 M., Kartoffeln en gros 3.50—4.00 M., en detail 4.50-5.00 992.

Frantfurter Borfe

vom 19, Januar.

3m Sinblid auf die vielfach ungeflärten außeren und inneren Fragen verhielt fich bie Unternehmung beute referviert. Die erwartete Fortfebung ber Sauffebewegung trat nur für Sarpener ein, deren Aura noch weiter angog, mabrend bie fibrigen Berte auf dem letten Stande Wetterbericht. Neugasse 221 Gelegenheits-Kaufhaus für Herrenund Knabenkleidung sawle Schoh-- Bekannt billige Preise. waren. aromete

bon ber Wetterdienficelle Weitburg. Sochite Temperatur nach C .: -1 niebrigfte Temperatur -4. Barometer: gestern 755,3 mm beute 764,5 mm.

Borausfichtliche Bitternus für 20. Januar: Meife trube, doch ohne erhebliche Niederichlage. Temperatur wenig verandert. Wieberfdlagabahe feit geftern :

deilburg delbberg Neufirch Marburg	::	•	0 1	Trier Witenhan Ediwarger	fen .		. 0	
Masiers				der Lahn	pom 19 2.48	. Janu	ar. 3.19	

Wafferftan	d de	s Miteir	16 1111	d der gabn	vom 19	Januar.
Conitana	3.46	geitern	3.46	Bingen		neitern 3.12
düningen	1,77	geftern	2,03	Mheingan		gestern 3.67
Zehl	2,74	gestern	2,86	Canb		geitern 3.81
Stroßburg	2.77	geilern	3.02	Seoblens .		geffern 4,15
Mannheim	4.22	acttern	1,84	Stöln		effern 4:93
Mains	1,74	acitera	2,28	Weitburg.	1.96	ceitern 2,00
NUMBER OF STREET	CARREST	EXPERIMENTAL PROPERTY.	A STREET, STRE	THE RESERVE AND PARTY OF THE PA	THE PARTY NAMED IN	COST

Druck und Berlan: Wiesbadener Berlansanstalt (8. m b. d. (Direktion: Seb. Niedner) in Biedbaden. Cheirebattenr: Bernbard Grothus. — Berauwortlich für Volkiff: Vernbard Grothus: für Keniticson und Bollowirtlichaftlichen Teil: V. E. Gilenberger: für den übrigen redaltionellen Teil: Carl Diehel: für den Angegenteil: Vauf Lange. Sämtlich in Wiesbaden.

Bom 19. Januar 1914. Echladitvichmartt Franffurt a. M. Edlachtviehmarft Wicsbaden

Auftrieb: Ochfen 64, Bullen 22, Garien und Rübe 130, Fresser-..., Kälber 384, Schafe 86, Schweine 1006.

Preife für 1 Beniner:	Lebend:	\$#la#t:
Ochien:	Gew	
a) volliffelidige, ausgemältete bodit. Echlacht-	-dl	off
wertes	50-54	89-90
b) junge. fleifchige, nicht ausgemäftete und	43-53	07 05
ältere ausgemäftete	45-48	8795 8086
e) mabig genährte lunge, aut genabrte altere	45-40	90-50
Bullen:		
a) vollfleifdige, ausgewachiene bochft. Edlacht-	48-48	78-83
b) vollsleischige, ilingere	42-45	70 - 76
e) makig genährte innge und gut genährte		119 12 13
e) mania genantie minge und qui genantie	00-00	00-00
Garien und Rube:		HIROSON S
a) vollfleifdige, ausgemäftete Barfen höchiten		-
Schlachtwertes	48-53	85-94
b) vollifeifdige, ausgemäftete Rube hochiten	00 40	and the last
Schlochtmertes bis au 7 Jahren	39 - 43	70 - 77
c) 1, wenig aut entwidelte Rarien	44-47	77-84
2. altere, ausgemaftete Rube und wenig	07 00	
gut entwidelte ffingere Rife	34-38	65-69
d) mabig genabrte Rube und frarfen	31-33	58-62
a) gering genährte Rube und Farfen	00-00	00-65
Gering genährt. Jungvieh (Greffer)	00-00	00-00
Ralber:	00-00	00-00
a) Doppellender feinfter Maft	69-72	115120
b) feinfte Maftfalber c) mittlere Maft- und befte Cauafalber	61-65	102108
d) geringere Daft. und gute Caugfalber	53-58	90-98
e) geringe Cangfälber	48 - 52	80-87
Shafe:		00-01
a) Maftlämmer und Mafthammel	43-44	90-92
h) geringere Maithammel und Schafe	00-00	00-00
man, genabrte Dammel u. Chafe (Mersichafe)	00-00	00-00
Comeine:		A SERVICE
a) pollit. Comeine p. 80 b. 100 kg Lebendgem.	541/9/56	70-72
b) pollif. Schweine unter 80 kg Lebenbaem,	54 641/2	69-70
c) pollifelich, von 100 bis 120 kg Lebendgem.	56 571/2	70-72
d) vollfleifd, von 120 bis 150 ker Lebendaem.	54 - 00	68-00
el Gettidmeine fiber 150 kg Lebendgewicht .	491/0 51	62-64
f) unvalue Cause such adductions Wher	00 - 00	00 - 00

Marktverlauf: Bei allgeneinem rubigem Geschäft bleibt bei Großvich und Aleinvieh geringer Ueberstand. — Bon den Schweinen wurden am 19. Jan. verkaufi: jum Preise pand, 70 M. 170 Stud, 70 M. 44 Stud, 60 M. 22 Stud, 68 M. Ueberstand. 11 Stüd, 62 W. 1 Stüd.

Ruftrieb: Ochien 479, Bullen 68, Garien und Rübe 882, Freffer -, Ralber 296, Schofe 118, Schweine 2429,

Preife für 1 Beniner :		icht
a) vollifieifdine. andgemäfiete bodit. Echlacht-	50-54	90—82
bl innge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete el mabig genährte iunge, aut genährte ältere	46-49 48-45	83-89 79-83
Bullen: a) vollfleifdige, ausgewachtene bocht. Schlact- wertes	48—50 44—47	80—82 76—81
b) volliteiidige, lüngere c) maßig genöhrte innge und sut genährte aftere		00-00
Barien und Rube: a) vollfleifdige, andgemaftete Garlen höchten Schlochtwertes	47-50	84 - 90
b) vollsteifdige, andgemältete Kube höchiten Schlachtwertes bis au 7 Jahren e) f. wenig gut entwidelte garlen	44-47 43-47	82-84 83-80
2. altere, ansaemäfiete Kilbe und wenig ant entwidelte illugere Kilbe d) mable genobrte Kilbe und Sarien	34-47 39-42	83-90 72-78
e) gering genährte Rübe und Garten Gering genährt. Jungvieb (Greffer)	33-38 00-00	66-76 00-00
Ratber: a) Doppellender feinfter Maft	0000 0000	00-00
d) geringere Mait- und beite Canafaiber	60-64 56-59 00-00	95 -100 00 -00
Schafe: a) Rolliammer und Rollhammel b) geringere Masthammel und Schafe	52-55 44-00	88-93 96-00
maß, genahrte Dammel u. Echafe (Spersicafe)	00 -00 541/-157	68-71
n) vollfl. Chiveine v. 80 b. 100 kg Lebendgem, b) vollfl. Chiveine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfleifd. von 100 bis 120 kg Lebendgew.	54-56 541/2 57	68-70 68-71 68-71
d) vollifleifc, von 120 bis 150 leg Lebenbaem. e) Settichmeine über 150 leg Lebenbaemicht	54—56 00—00	00-00

Darftverlauf: Rinder langjam, geringer Heberftand, Chafe rubig, Ralber und Schweine ffan. Schweine

Poflieferant Sr. May des Kaisers und Königs und 10 anderer Döfe

Petet in Müller Extra Cuvée 1907 Müller Champagne Cuvée 1906.

00-00 00-00

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend um 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Tante

Fräulein Henriette Delius

im 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Julia Delius.

WIESBADEN, den 18. Januar 1914. Adolfsallee 22.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Dienstag, den 20. Januar, nachmittags um 4 Uhr in Mainz statt.

Deutscher Wehrverein

Ortegruppe Wiesbaden.

= Vortrag =

am Dienstag, Den 20. Januar, abends 81/, 11hr über:

"Deutschlands Wehrmacht, seine Gegner und der Wehrverein"

Redner: Dberleutnant a. D. von Trotha-Berlin im Restaurant "Wartburg", Schwalbacher Straße 51, bei Bier und Bigarren.

Gafte, befonbers auch Damen, berglich willfommen.

Der Vorstand.

Nach kurzem Krankenlager ist unser Mitglied,

Herr Kommerzienrat Heinrich Koch

Inhaber der Firma H. Napp in St. Goarshausen, am 17. Januar in Wiesbaden verschieden.

Der Verstorbene gehörte der Handelskammer seit dem Jahre 1890 an. Sein lebhaftes Interesse für unsere Arbeiten, seine reichen Erfahrungen, sein Scharfsinn und Weitblick, sowie der offene energische Charakter, welche ihn auszeichneten, werden ihm in unserer Kammer ein dauerndes, ehrendes Andenken sichern.

Die Handelskammer Wiesbaden.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch. den 21. Januar 1914, abends 8 Uhr

Die Tragödie der Schröder-Stranz-Expedition. Vortrag

gehalten von Dr. Hermann Rüdiger, dem einzigen von der Deutschen Arktischen Expedition zurückgekommenen Gelehrten, mit farbigen Lichtbildern aufgenommen von Marinemaler Christopher Rave, dem einzigen von den Mitgliedern der Expedition gesund Heimgekehrten.

Logensitz: 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 3 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 2 Mk., Ranggalerie und II. Parkett: 1.50 Mk., Ranggalerie-Rücksitz: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Hüte erscheinen zu wollen Städtische Kurverwaltung.

Eisfest.

Gintritt frei.

Bei andauernder Bitterung findet Mittwoch abend auf d. Sild-Gisbahn das aweite Gisfelt, verb. m. Konzert n. Belencht., ftatt. 156

6000000000000 Ersten Ranges sind . bach. Alleinverkaun. Stöppler-Musik Alleinverkauf: Adolfstrasse 5.

Klavierstimmer

R. Busch, Schwald. Str. 44, pt. l. n. Michelsberg. Tel-Nr. 1737. Biano - Reparaturen unter Garantis. 3239



Jund Katarrh.

Vorrätig in allen Apotheken

und Drogerien. Preis der Originalishachtel Ma In unfer Dandelsregilter Abt. A ilt beine bei Rr. 40 Firma Gebrüber Muller von Thalheim folgendes eingetragen worden: "Der Schreinermeister Bolef Müller in Thalbeim ist in die Gesellschaft als versonlich battender Gesellschafter eingetreten." Dabamar, den 13. Januar 1914.

Rönigliches Amtögericht 3.

fertiger Konfektion.

Billigste Preise.

J.Herrchen

Goldgasse 19.

Vorträge J. C. Köper

"Einführung in die bildende Kunst u. Plastik". Zehn Lichtbildervorträge,

Beginn am 22. Jan. 1914. Im Konfirmationssaal I der Lutherkirche. Karten in der Buchhandlung Hcb. Staadt, Bahnhofstr. 6.

Vollständige Braut: Ausstattungen eigene, sorgfältigste — Anfertigung — für feineren Haushalt passend Leinenhaus

Wiesbaden - Langgasse 37

Kapitalist

stellt gegen entsprechende Beteiligung auf sein ausschliessliches Risiko die notwendigen Mittel ur Verfügung, ein-zuleitenden oder bereits schwebend.

rozess

dessen Streitgegenstandswert minde-stens M. 30,000.- be-

durchzuführen.

Seine Persönlichkeit verdient nach jeder Richtung hin vollstes Vertrauen. Offerten erbeten unter P. 9281 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. m

Futterhäuschen für Balton und Garten. Deifen . Rutter . Apparate fürs Genfter. Streufutter für alle Arten Bogel empfiehtt

Ga. Eichmann : Boologiide Sandlung Mauergaffe 85. Teleph. 3059.

Rikolasitrafe 17, 2. Et.

Große fechs Simmer-Wohnung mit Zubehör, gänslich reno-viert. Gas u. eleftr, Licht, v. fofort sit verwieten, Näh. Justisrat Guttmann. Oranienstraße 15.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 19. Januar 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 0.85. || 1 skand. Krone M. 1.125 || 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75 || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats-Paptere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Velibezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
8) Dentsche. V.K. L.K. BhDeutscheReichenni.(ahgest.) 85.40 85.30 8do. do. 75.70 75.85	V.E. L.E.	W K L K 188	Devid. V. E. L. E.	Berliner Börse.
\$\frac{\partial \text{Freuen cons. Stast sanl (abg.)}}{\partial \text{Stast sanl (abg.)}} \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc	194D.EhBetrGes. Pr.S. II. r.100 93.80 93.80 4. D.EhGes., Pr. S. I. r. 105 100 — 100. —	Pie Bay Vereins-Bank Munches 96.10 96.10	0 Bank f. tnd. Unitern 10 4 Bayer, B. Cr. A. W 138 - 140.— 18.2 8.4 Bayer, Handelshami 156.— 156.50 18.5 14 do. Hyp. Wechne 305 - 305 - 355 35	Berlin Telegraphicae Cotronieros Deutsche Fonds 19. Januar.
4do Consels unk. 1918 97.45 97.35 84-Bad.Staateanl. 1905u.1904 86.10 86.20 4. Bayerische Ablösungsrente 96 96	b) Auslandtscha. 90 93 4. Béhn, Nordh, steuerfr.1.0 90 90	L. do. do. do 84.80 (4.80 lp. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	95, Phy Serimer-Randelages 157, 103, 35, 55, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 6	Sta. Reichsaniche abgestempett 85.50 76. — Sta. Preussische Konsola, abgestempekt 85.50
34rdeEisenbObligst. 83.70 83.75 34rdeLandeskulturrente 83.80 83.80 5deEisenbahn-Anleihe 75.— 75.—	4. do. do. stfr. 18500 85.50 85.50 4. do. do. etfr. 100 05. 95.	1. Bay.BedCr.A.Wirab 8.7.11 90. 90. 90.	6 6 Veroinsbank. 120.50 120.75 10 10 DisKeonnAnt. 188.80 189.— Son Sta Dreedner Bank. 153.25 153.10	Ausländische Fouds - 19. Januar
3½ Hamburger Stantarento	4. de. de. str. L.S. 94.40 94.40 1. Buschtereder str. L.S. 92.60 92.60 1. Donny Dampf, von 82 92.60 4. do. von 86 88.60 88.60	h. Berl. Hyp. Sk. Planchr. abs 90 90 35 92 50 92	10 10 Elseno. Reutanb. 173 80 175 175 10 175 175 10 175 175 10 175 175 10 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175	6. Argentinies 100.75 6. 60 ven 1897
4dedo Staatsuni.v.1899 83 30 34sdedo Anleiherabgest.) 83 30 73 25 73 26	4. Elhabeth stenerirei i. G.,. 4. Kaiser Ferd, Nordb. v.871.8	140, Serie XIII-XIV 0, 191 94, 10 94, 10 140, KommObi S.I. u.191 100 -	9 8 Lexemb Intern Et . 134.75 134.25	14, Oriechen oscasi. Geldrests
B. Sachabacho Rente 76.30 76.30 83.50 83.50 76.3	4. Franz Josef I. S	Rig., do., Serie 5:8 r. 100	619 619 Mitteld Creditions 118 25 118 50 7 7 National bank f. D 117 10 117 10	t Oesterreichische Goldrents 88.50 tig da Silberrente 86.70 8 Pertneressene Staats onte 64
Privat-Diskon: Frankfurt 37/494	4.Kaschan-Odbg. 1889 stfr 85.50 85.50 4do1889	1do, Serie 10, 10a, 11, 12a 1do, Serie 18 unkfind, 101 93, 50 93, 50 4do, Serie 14 unkfind, 101 93, 50 93, 50	11 12 Nürnb. Vereinsbank 256 - 200 7.18 8.4 Oot Ungar Bank 150-15 149-30 7.19 7.19 Oost. Linderbank 137-50 137-60 103 903 Oost. Kredit. 203 - 2-3-50	4. 6s von 1838 85 50 4. 6s von 1838 85 50 4. 6s von 1838 85 50
L Europhischa. V. K. L. K.	4LembCzernJany stovery (1 83 83 4. do. do. stovery 4. Mahrische Grengbahn v. 185	1. Dent. HypB. Berl. u. 1900/0 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 83 25 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84	7 7 Pfährische Bank. 123 — 123 50 9 9 Pfalk Hypotheten 195 — 193 50 8 8 PreusstecheBodankr 155 — 155 75	Servische Reate
14/m Greech, Etsenb. v. 1830 atfr 14/4deflonopAnl.v. 1887 14/4dedodo	\$de1.G1000 101 - 101 - 78.90 78.90 346de .stfr 1.8	1do . Serie 18 unkund. 190 84.50 84.50 84.50 85do . Serie 12, 18 und 15do . Serie 20 unkund. 191 63.50 63.50	5.8 6.9 Rejenshuak 138.75 138.70 7 7 Rhein, Krocitthank 123 — 128.50 9 Phelin Hypothekonb 198 198.50 70;2 5 Schaaffh Bankvereis 101.60 101.70	Privatdistant
100	Bys. do. ness stfr. 1, 8, 98.65 98.65 5 do. 8ddh.Lemb.stfr.1.G 51.40 51.40 \$4 _{to.} do do stfr.1.G 51.40 51.40	1. Fr.HpKr.15,19,21-27,31,34-3 1do, Serie 50 unkind, 192 88,50 88,50 W4. do, Serie 14 unkind, 191 85,50 85,50	54s Schwarzh, HypSh 104-178.20 84s Shid Shid Badenkredit 178.—178.20 74s Wiener Sankverein 534.80 135.10	Gesterreienische Staatsbahe 22 - 158 - 158 -
6	2%s. do	Hamb, HypHank 08, 141-47 92, 50 92, 50 93, 50 4, do. 8, 471-540 unkind, b, 151	54, 6 Werts Bangaratak 17.50 117.80 Werts Notesbank 117.50 117.80 Werts Verensbank 135.75 135.— 6 6 Commert Disk Bk 107.— 108.—	Print Heinrichbahn 158 - 218 25 Rank-Autren 19 Januar
3,do, Lekalbaha	\$do, Stantch v. 1838 stfr.LG 85-15 85-15 8do, I VIII. Em. stfr.LG 71-60 71-60 8do, I. R. R	Phiso 81-190 a301-Sidunk h191 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84	Aktien inl. Transport-Austaltes.	Designer General Kredit-Australt 157 50 Derustadte Bank 148 75
3. Fortug Staats-Anleihe unif 9.60 10. — 9.60 10. — 97.20 97.20	3de Ergänzungsnetz 70.20 70.20 8do, v. 1895 stfr. 1. G 84. 84. 84 4. Pilsen-Priesen steuerfrei 1.8	Hg. do. unkfind. b. 1996 n. 1991 85 - 85 - 85 - 85 - 85 - 85 - 85 - 85	80 80 90 ch-Bach -Hamb. 184-50 184-50	Discoule Commandit 188 - 40 Discoule Commandit 188 - 40 Discoule Bank 153 75 Nationalbank für Destachland 147 - 147
4. Ross amort Reste v. 1803 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	8. Prag-Dux von 1894 stfr.1.G. 76.40 75.40 8. Ranh-Oedhg, Ebont, stfr.1.G. 85.50 85.50 8. Reichenh, Perd. stfr.1.G. 85.45 83.45	34s	9 10 Hamb. Am Pakett 137.50 137.75 5 7 Norddentscher Lloy 119 - 118.75	Mitteldentsche Kredithank 108-47
4do, CEB. I u. II v. 1895 5/sdo, Statatarente von 1895 2. Dos Statatarente von 1895	A. Balakammergatbahn 1.G	1	5 1 Casseler Strassenb 104. — 104. — 6 6 D. Eisenbahn-Betric 107.50 107.60 6 622 5864.Eisenbahn-Ge 122.50 122.25	Pikinische Bank
4. Sec. do. v. 1902 89, 70 90. — 4. Sec. anort. von 1835 89 — 89 — 89 — 89 — 89 — 89 — 89 — 8	by tal. stl. gar. E. B. Sr	1do. v. 1859 unklind. 1903. 83 90 83 90 10do. v. 1859 unklind. 1903. 83 90 83 90 10do. v. von 80-80, 94-0 10do. von 1904 unklind. 191 91 90 90 90	Aktien ansi, Transportanstalten.	industrie-Werte 19. Januar Aligem Elektristation-Action 240.10 Chemische Albert
4. Neus Terkes. 92.50 85.50 4. Unpertent Goldmants 84.05 84.05	4. Strittamische EE. von 1889 64.80 64.8	1. Pr. HypAktienbank conv 83 25 83 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	5 6 Fer. Ander u. Cs. 105 105 88	15 Phēnix-Hergwerks-Aktion 240 10 Riemische Stablwerke 158 75 17 Riebeck Monias 195.95 195.95 Wittoner Stablethren 145
40 Charman Char 50cm 70	5. Weststellanische von 1879 98.80 98.80 5 do	4de. Kem. ven 1966 94.50 94.50 de. Kem. ven 1999 93.30 93.30 4Eh. HypB. Mannh. 1992/9 93.30 93.30	5 b St. Anielhe von 94 88 - 06 10 2 12 5 Buschtberader Lit. A 11 1 11 3 40 Lit. B 11 2 Lit. B 22 22 - 22 -	Styl Grosse Berliner Strassenbaha. 162.90 9 Niederwaldoahnen
84. do	turiwang. Dembr. stfr. garast. 4. Kesl. Woron. Se stfr. garast. 4. Kurke-Klew-Eisenbahn 4. Kurke-Ch. Asow. v. 1849stfr. 86. 86.	L. 60 unkind, bis 1917. 93.40 93.40 L. 60 unkind, bis 1917. 93.40 93.40 L. 60 unkind, bis 1919. 93.50 93.50 L. 60 unkind, bis 1919. 93.50 93.50	5 5do. PrAkt	17. Januar 5 Eschweller Bergwers
5. Bulgar Tab. Ani. v. 19021.6 95.90 95.80 Siglax emburger Aniethe v. 1894 94 94 94	4. Moskaw-Haroel. Arch. v. 1897 86.60 86.60 4. Moskaw-Harolensk-Eisenh	My. verneb. u. S. 34 unk. b. 191 83 - 83 - 83 - 83 - 83 - 83 - 83 - 83	0 0do,Sddb,Lemb 21.85 22.10	Berliner Elektrisons Werks 164.50 15 Gelsweider Elsen 161. —
5. Rum.Schweizer Anl. 91.20 91.20 91.20 91.20	4do. Wor. v. 1896 etfr.gar 85.10 86.10 8 Orel-Grissi v. 1889 etfr.gar 90.50 95.50	1. do Serie 10 unkūnd b.191	17, 27, Cash-Oedenburg 67.50 5 5 StahlwRash-Gray 52 84 25 Latien Mittelmer 53 6.5 6.6 6.6 Ges Stell	10 Geschon, I. ci. Gatera, Serun. 165.10 10 Haireone Maschines 403.25 10 Külner Borgwerke 522.5J 10 Küln-stusen, ev. 47.—
II. Aussereuropäische. V. K. L. K. D. Argent, inn. Gold-Ant. n.1887	4%Podolische 2. Gr. Russ. Eisenbahn - Gos	Buss. 2, 4, unk. 1886, 8.6 unk. 180 92.30 92.30 4. Westd. Boden, Köln, S. VII 10 92.30 92.30 50, do., Serie IV unklind, 100 83.25	5.3 5.365 Mer., Adr 108 8.4 8.2 Weststellanss 200 200	18 Ludwig Lowe. 243.50 18 Ludwig Lowe. 332 — 11 Mithlieiseer Bergwerg. 167. —
Uyanssere Gold-Anleihe v. 1888 81.70	4. Rydwan-Uralsk etfr.gar. 80 86 4	July do . S. S. 10, nnk, 1906/07 83 - 83 - 99 - 99 - 99 - 99 - 99 - 99 -	6 6 Jall. Ohio R. R. 92.70 109.50 109.50 5 5 5 109.50 109.50 116.— 116.— 116.—	Ti Sheiu-Nassau 227.— O Rheinische Metaliwaren V. H. 113.75 O Schöfferhaf-Brauerei 33.—
6. Chines Stants-Aniela v. 1890 6dodo. v. 1890 149dodo. u. 1898 90.80 91.05 6. Egypt, unifficierte Aniella.	44gAmaroller-Obligationem 1.6 91.90 91.90 44g. do Serie II 68.75 68.75 3. Perting E. II. v. 1885 2000 4.4.50 83.70	Si ₄ , do Lit. U 91.50	0 11 Srazer Tramway 200 200	604 siemens Elektr. Setries 113.50 8 Stadberger Hutte. 69.75 8 Settier Vulkas 124.83 12 Vereinigte Stahle, v. 4. Zypen, 155.50
5. Mexike, innere	492 60 63 63 63 63 60 40 40 40 40 62 .75 62 .75 8 60 40	No. do. Lit T. 91.50 91.50 845. do. Lit T. 88 - 98.50 3 do. Lit 0. 96.50	Provincial and Kommunal Obligationen.	Westfälische Draht
B do hens impero	3. Allgam Dentsche Kib 81.— 81.— Signäddentsche EisenbGen. 87.60 87.60 Siglaren-Simplen von 1884. 98.60 93.60 4. Schweizer Central v 1880. 86.— 86.—	L. Lack Ld. Hyp. B. 8. 17, 13 u. 11 96 50 96 50 10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	4 . Prensa Rheinprev E 20 u. 21 95 . 80 95 . 80 39a . do . E 10, 1216, 19, 21, 29 85 . 40 85 . 40 83 . do . E 15	19. Januar. Bochamer Gusstahi 219.60 Destech-Luxemberg Bergwan 137
Bergwerks - Aktien.	4. Ryssan-Uralsk von 1838 8 4. Wladitawkas v 1837 stfr	L. do. Serie 28 unk. 1921. 96.50 96.50 L. de. Serie 25 unk. 1922. 97.70 97.70 30a do Seria 21 wek 1947 87.10 87.10	39/2Frankfurter Lit. R. 93.20 93.20 39/2 do Lit. S. von 1888 91. 91. 91. 39/2 do Lit. T. von 1891 —	Laurahtite. 156.75 192.10
Bivis. V. K. L. K. Ver. inix. 13	Versinsliche Less.	Aktien ven Industrie-Unternehmungen,	345 de Lit. U, ven 1893 86 50 86 56 342 de Lit. V, von 1895 89 89 39 342 de Lit. V, von 1895 4 de ven 1910 95 50 95 50	New-Yorker Börse.
16 23 Concordia, Bergb 315.50 317.— 8 10 EschwellerBergwV. 221.75 221.50 10 15 Friedrichshütte 163.50 165.75	4. Badische Prämien 81 176.80 3. Beigsebe Gred-ComFr 125 125	Vort.data 11 20 Atumintam 282 - 282 - 10 10 Aschaffenh.Buntpap 170 - 170 -	342Homburg v. d. H	New-York, 17. James, 5 Uhr nachulttage V. X. 1. K.
10 10 Gelsenkirsh, Bergw. 192. — 192. — 9 11 Harpener Berghas. 180. 75 183. 75 9 11 Hibernia, Bergwerk. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		8 8 Aschaffenb. Masch. 121. — 120. — 12. 12. Bad Zuck. Waghansel 211. — 210. 50 15 15 Bleist. Faber Surnbg 255. — 255. —	3de von 1836 90 - 90 -	Silber-Ballian
ii 13 Westerropsin Kallw. 189-60189-75 tus tus .da. PrAkt.r.105 99-50 99-50 0 2 Oberschi Elsen-Ind. 61-50 63-50	3. Healt Kennen. Bl 141-80 141-70 304 Kolin-Minden. Bl 141-80 141-70 305 Kolin-Minden.	10 11 Braneret Binding. 186.50 186.50 7 7 Frankf. Henninger 122.50 122.50 133 143	4. Mainz von 1899. 4. do. von 1900. 345. do. von 1878 und 1885. 375. do. von 1886 und 1888.	Deaver and Blo Grands comm. 17 1/4 17 -
12 12 Riebeck-Montan 195 194-50 6 b Ver. Kun. a. Laurah 156-25 156-50 19 Di Oceter. Alp. Montan 7 7 Graz. Körl. E. B. u. B	4 . Meininger Prämien Ri 141-90 141-60 475 Neapel (abgestampelt) . Le 178- 178-50	5 Sonne, Speter 68. 68. 68. 8 Storch, Speter 41.75 42.	34s. de. abgestempelt ven 1881	
	5. Russische von 1864Rbl	9 9 Nurnberg 171 - 171 8 8 Bronne/abr.Schlenck 128 - 128 8 10 Cementw. Haidelberg 151.50 152 7 8 Fabrik Karlstadt	Biz. do von 1887/1902 Biz. do von 1903 4. do von 1901 and 1903 4. do unk 1918	Louisville v. Nashville Shares 138 % 139 % Miss. Kannas & Texax o 21 % 21 %
Versicherungs-Aktion.	de Anrechtz-Scheine 97-50	78 8 Chem, Angle-Game 122 - 122 - 28 Bad, Anil. Soda 579 90 578 - 6 6 Bel Silb, Branbach 85.10 85.75 bd 20 D Gold, Silberach 619.50 619.	4	Norfolk und Western comma 103 h 104 -
DeutschePhönix Peser 20% 2400.—2370.—	Unversinalishe Lose. Y. E. L. E.	12 14 Chem.Fabr.Goldubes 236.50 236.50 30 30 Farbwerke Höchst. 629.— 629.— 30 30 Werke Albert 450.— 449.50	349. do. von 1903	Reading comm 169 % 169 % 169 % 80ck Island Comp. preleved 14 % 14 % 80ck Island Comp. preleved 13 % 93 % 93 % 93 % 93 % 93 % 93 % 93 %
Frankfurter Allg. Vers. 25% 2235 — 2245 — Prankfurter Allg. Vers. 25% 2235 — 2245 — 230 —	Augnburger	12 Ultram-Fabrik 215 - 215	109. do. von 1888	dodoprefered 81 1/4 81 — Union-Pacific comm. 158 — 157 1/6doprefered 84 1/4 84 — Wabash prefered 9 1/4 9 —
Manabelmer Versich E1% 895 - 895 - Previdentia 10% 1200 - 1200 - 1200 - 1300 -	Freiburger Fr. 15 Genna Lo. 150	14 14 do Gesellsch Allg. 240.50 241.— 6 do Lahmeyer 120.80 120.50 143 8 do Schuckert 144.70 145.75	38 Neapel, staatlich garantiert 94.50 94.50 94.50 94.50 Wiener Börse.	Amagamated Copper
Geldsorten.	Metninger	12 12 do. Siemens Halake. 214.25 214. —	Wien, 19. Januar,	New-York, 17 Januar V. E. J. K.
86 Frankenstücke 16.24 16.20	Ostender Fr. 25	10 10 Ludw, Walkinghle: 169 169 369	Rredit-Aktien 632.75 634.25 OesterrUngarische Bank	Kaffee Rio Kr. 7 leko 9 24 9 34 6 30 do Januar 9 32 9 38
Defiare in Gold 4-2075	do. Uit. Frs. 170-20 Ungarische Staatsless Sfl. 100	25 25 Stelefeld, Durkopp 1347 - 1348 -	Wiener Bankverein	# ctrem NT - Fed. secs
Ocean Scholages 28.04 Description Scholages 28.04 Hosh stiggs Siber 31 79	Weehsel. Reichsbank-Diskout 4%.	15 16 Pressh Spirit, (Bast) 375 - 375 - 11 14 WerelinChem Russ 214 - 214 -	Stantsbahz	Main Joko Mr. 2. 69 - 69 % September
Russiache Impertales	In Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam n 100 169.375 169.375 Antworpez-Brüsset Pr. 100 80.625 80.65	12 12 13 15 a. Intern.StAkt. 204 - 206 -	Londoner Börse.	.do. Nr. 2 North. 15.50 15.50 Stahlachienen 14, 20 20 Kapfor Stahl 20 20
Paplergeld Brist, Geod,	London Latri 1 20-47 20-465	12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15		Chicago, 17. Januar
Amerikan. Hankmoten, Dell 4.195 Prausta Bankmoten pr. Er. 81.35 81.26 85.05	New-York Dell 100 Paris Pr. 100 Schweizer Bankpi Pr. 100 St. Petersberg & R. 100 St. Petersberg & R. 100		Baltimere 95 94.75 Sile Time 67.37 67.87 Unio 162.37 162.25	Weizen Mara
Rnm. Bankm. (Berlin) V. E. L. E. 	Wien Er 190 85 025 85 025	6 6 Br. Tivoli Stott. art. 92 - 92 - 1 Br. Werger Worms 67 - 67	Steels	100. Mai 55 1 65 - 39 1 39 1 39 1 1
Alla Davidea	salas fin D	nkannhöfta	in anuhanan	Austibauna

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.